Ueberarbeiten

—veranlaßte—

Nerven-Erschlaffung.

Vollständige Genesung durch

Ayer's Sarsaparilla.

„Vor einigen Jahren lag ich meinem Geschäfte zu eifrig ob, und wurde in Folge dessen kränklich. Ich wurde schwach, nervös, konnte meinen Geschäften nicht nachgehen, und hatte alle Symptome sinkender Kräfte. Ich nahm drei Flaschen von Ayer's Sarsaparilla, fing sofort an mich zu bessern,

und mein Gewicht wuchs allmählich von hundert und fünf und zwanzig auf zwei hundert Pfund. Seitdem gebrauche ich sowohl wie meine Familie diese Medizin, so oft sie erforderlich ist, und wir sind alle vollkommen gesund, was wir dieser Ayer's Sarsaparilla zuschreiben. Ich glaube, ohne Ayer's Sarsaparilla hätten meine Kinder heute keinen Vater mehr, und ich kann diese Medizin nicht zu hoch rühmen." — H. O. Hinson, Postmeister und Pflanzer, Kinard's, S. C.

Ayer's die einzige Sarsaparilla,

Die auf der Weltausstellung eine Medaille erhielt.

Ayer's Pillen ersparen Doctors-Rechnungen.

Lokales.

§ Für gute Kaffee und Thee geht nach Veith's Grocerie, 909 O Straße.

☞ Wenn biliös und verstopft, nehme man ein Cascaret Candy Cathartic. Kur garantirt. 10c, 25c.

¶ Ausgezeichnete Sommerwurst, Cervelatwürste u. dgl., selbstgemacht, gut und schmackhaft, zu haben beim bekannten Fleischer Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße

☞ Probiren Sie einmal mit einer 10c Schachtel Cascarets, den besten Leber- und Eingeweide-Regulator, der je hergestellt wurde. *

† Alleinige Agenten für die berühmte Mound City Horse Shoe Farbe. Standard Paint & Glass Co., 1312 — 1316 O Straße.

Sehr niedere Fahrpreise

nach Colorado, Utah und Californien, werden von der Burlington Route am 29. und 30. Juni und 1. 2. 3. Juli gemacht. Man wende sich an das B. & M. Depot oder Stadtoffice, Ecke 10. und O Straße.

Geprüfte Geburtshelferin.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Damen von Stadt und Land als deutsche Geburtshelferin. Auf Wunsch werde ich Allen, die es mit mir versuchen wollen, vor der Entbindung einen Besuch abstatten.

Frau Friedrich Schulte,
1015 B Straße

Zu verkaufen

Lots 5 und 6 in Block 226 mit Gebäulichkeiten. Zum Theil Baar; Genügend Zeit für den Rest. No. 409 E Straße. Jacob Speidel, Agent. Fred. Enzian, Eigenthümer, Mauch Chunk, Pa.

Sommer-Excursionen.

Beachtet die niedrige Sommer-Excursionen über die Northwestern Bahn; San Francisco, Convention der Y. P. S. C. E. Billette werden verkauft von 29. Juni bis 4. Juli Fahrpreis von Lincoln $22.50. Schnelle Fahrt.— Milwaukee, Wisc und zurück. National Educational Association. Billette werden verkauft am 3. 4. und 5. Juli Fahrpreis $18.40 für die Hin- und Herfahrt 50 Cents extra für Verlängerung der Zeit bis 31. August. Kein Umsteigen; die einzige direkte Linie von Lincoln nach Milwaukee.—Minneapolis, Minn., und zurück; Benevolent & Protective Order of Elk. Billette werden verkauft am 3. und 4. Juli. Hin- und Rückfahrt $13.51. Die Northwestern ist die kürzeste Linie nach Minneapolis.—Nashville, Tenn., und zurück; Billette werden verkauft bis 15 October. Rückfahrt giltig bis 7. November.

Wegen weiterer Auskunft werde man sich an A. S. Fielding Stadtagent, 117 südlich 10. Straße, Lincoln, Neb.

Jedermann sagt.

Cascarets Candy Cathartic, die wunderbarste medizinische Entdeckung des Zeitalters, den Geschmack angenehm und erfrischend, wirkt gelinde und sicher auf die Nieren, Leber und Eingeweide, reinigt den ganzen Körper, verhindert Erkältungen, kurirt Kopfweh, Fieber, anhaltende Verstopfung und Galligkeit. Bitte kaufen Sie heute eine Schachtel C. C. C. und machen Sie einen Versuch damit. 10c, 25c, 50c. Zu haben bei allen Apothekern, welche die Kur garantirt.

Wohnten sie jemals in Wisconsin?

Haben Sie Freunde dort?
Wollen Sie dort hin?

Sollten Sie diese Fragen bejahend beantworten, so wisset, daß die Northwesternbahn die beste ist. Dieselbe ist nahe gelegen. Benutzet die Milwaukee Excursion am 3., 4. und 5. Juli. Nur $18.40 für die Hin- und Rückfahrt; 50 Cents extra um die Zeit bis zum 31. August auszudehnen. Stadtoffice 117 südlich 10. Straße.

☞ Eine Firma in Lincoln hat in verflossener Woche 20 Pianos verkauft. Wo sind die schlechte Zeiten?

☞ Chas. Thomas, ein 13 Jahr alter Knabe, fiel am Freitag von seinem Zweirad und brach den Arm.

☞ Verlangt — Ein junger Mann welcher deutsch spricht, liest und schreibt und gewillt ist, Kindern deutschen Unterricht zu ertheilen, spreche in der Redaktion dieses Blattes vor.

☞ Herr Hans Dierks von der Firma Dierks Lumber & Coal Co., ist am Sonntag nach Kansas City abgereist, um die Leitung des dortigen kürzlich käuflich erworbenen Geschäftes zu übernehmen.

☞ Hülfs-Staats-Anwalt Smith hat am Samstag eine Klage gegen die Aktieninhaber der Merchants Bank in Höhe von $8,731 eingereicht, welche Summe der Staat in der verkrachten Bank deponirt hat.

☞ In der Montag Nacht brannte der Stall des Herr Ernst Handrak, unweit Eagle, vollständig nieder. Es fielen drei Pferde nebst Geschirre und eine Quantität Hafer den verheerenden Elemente zum Opfer. Der Verlust ist zum Theil durch Versicherung gedeckt.

☞ Wir machen unsere Leser auf die Anzeigen von verschiedenen Geschäften in unserem Blatte aufmerksam und empfehlen genannte Häuser der Patronage unserer Leser, da diese Geschäfte, soweit wir wissen, gut und reell sind. Unsere Freunde würden uns sehr verbinden, wenn sie bei Anfragen und Bestellungen jedes Mal bemerken, daß sie die betreffende Anzeigen im „Staats-Anzeiger" gelesen haben.

☞ „Ich habe wieder einmal Kopfweh." hört man bisweilen Leute sagen, als ob dies eine unheilbare Krankheit wäre. Wenn das Kopfweh aus dem Magen kommt, so haben Ayer's Pillen dasselbe nicht nur, sondern entfernen auch die Ursache dieses quälenden Uebels, und manchen die Kur zu einer dauernden.

☞ Der Fuhrmann, welcher die vermeintlichen Räuber der Bank zu Shelby von Germantown nach Lincoln brachte, that Freuchy Leonard positiv identificirt. Präsident Anderson wird eine Anklage gegen den, Arrestanten einreichen. Auch Kaissirer A. K. Smith von Brainard war in der Stadt um die Räuber zu besichtigen und womöglich zu identifiziren, da einer der Einbrecher, welche einen Versuch machten die Bank von Brainard zu berauben, am Tage zuvor ein Geldstück wechseln ließ.

☞ Blutreinigende Mittel wirken zwar langsam, aber gründlich. Ayer's Sarsaparilla ist bestimmt nur Medizin zu sein, nicht aber ein stimulierendes, aufregendes Mittel oder ein Getränke. Ihr Anwendung hat nicht immer unmittelbare Folgen; aber nach einem billigen Zeitraume darf man ihrer dauernden Wirkung versichert sein.

☞ Eine Novität für Radler ist die Ammoniak-Kanone. Schon früher wehrten sich die Radler derjenigen Hunde, welche dem neuzeitlichen Vehikel so wenig Geschmack abgewinnen konnten, daß sie die Waden der Radfahrer attackirten, mittelst einer Ammoniakspritze. Dieses Instrument hat jetzt ein gewisser Railey aus Colorado so verbessert, daß es als kleine Kanone am Rade angebracht werden kann. Das neue Instrument schießt das Ammoniak 100 Fuß weit und kann also schon vorher dem bissigsten Köter Respekt beibringen. Der Ammoniak-Revolver hat 20 Schüsse, ein mit ihm ausgerüsteter Radfahrer kann also schon ein ganzes Dorf voller Köter durchfahren, ohne wehrlos zu werden, und außerdem ist die Schießspritze so leicht zu füllen, daß sie wirklich als ein Muster von Ingeniösität bezeichnet werden kann. Ammoniak wird wohl nächstens gewaltig im Preise steigen.

☞ Wir beneiden manchmal unsere in Gottes freier Natur arbeitenden Farmer, obwohl sich dieselben gerade in dieser Jahrenzeit in der härtesten und angestrengtesten Arbeitszeit befinden. Wenn ihnen auch die Sonne auf Kopf und Nacken brennt, so haben sie doch stets eine frische Brise, die ihnen die erhitzte Stirne kühlt. Wir aber sitzen in unserer Schwitzbude, immer in der ganzen ewigen, gleichförmigen Tretmühle, und orgeln daran, wie wir dem lieben, geehrten Publikum eine lesbare Zeitung liefern können. Ist dieselbe vielleicht nicht nach Wunsch ausgefallen oder trifft dieselbe einmal nicht pünktlich zur gewohnten Stunde ein, dann ist der — — los, dann muß der arme Zeitungsmann herhalten, daß es nur so eine Art hat. Das tausendköpfige Publikum wirft sich zu seinem Richter auf — am schlimsten darunter sind die Splitterrichter — und ohne Gnad' und Barmherzigkeit wird er verdonnert, ohne daß dabei irgend welche, vielleicht entschuldigenden Verhältnisse im Geringsten in Betracht gezogen werden. Dies gehört zu den Annehmlichkeiten des Zeitungsmannes. Wahrhaftig, wir beneiden den frei auf seiner Scholle sitzenden Farmer, dem Niemand „nichts to seggen" hat, und dem bei einem allenfallsigen „über die Stränge schlagen" höchstens einmal seine „bessere Hälfte" den — „Kopf wascht".

§ Feine Cervelatwurst,
Geräuchter Lachs,
Neue Anchovis,
Holländische Häringe,
Marinierte Häringe,
Olmützer Handkäse,
Aechter Schweizerkäse,
Neue Linsen,
Deutsche getrocknete Kirschen,
Importirte Sardinen,
Salz-Sardellen.
Alles frisch zu haben in Veith's Grocerie, 909 O Straße.

20 Jahre Zuchthaus.

Der des Unterschleifs schuldig befundene frühere Staatsschatzmeister Bartley wurde am Samstag Vormittag zu einer Zuchthausstrafe von 20 Jahren und zu einer Geldbuße von $300,000 verurtheilt. Seine Advokaten appellirten sofort an's Obergericht und wurde von demselben seine Bürgschaft auf $125,000 festgesetzt. Bartley hat seine Strafe reichlich verdient und hoffen wir, daß er nach Anzug seiner „Zeitvergütung" seine volle Strafe, 16 Jahre und 8 Monate, abbüßen muß. Mit einem Verbrecher, welcher durch Noth und Elend zu einer gesetzlosen That getrieben wird, sympathisiren wir, aber mit einem Dieb in Glacehandschuhe und Mannschetten, nie!

☞ Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Aenkeln, Elbogen oder Handgelenken entsteht durch zu viel Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla heilt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Medizin für Familiengebrauch. 25c.

☞ Wie wir vernehmen befindet sich unser Mitbürger H. P. Lau, welcher vor Kurzem eine Erholungsreise nach Deutschland antrat in Hannover und soll sein Gesundheitszustand sich gebessert haben.

☞ Das erste jährliche Unglück fand am Samstag Abend statt indem Earl Brown durch einen Canon Cracker an der linken Hand so schwer verletzt wurde, daß dieselbe wahrscheinlich amputirt werden muß.

☞ C. S Pond, ein Tramp, welcher als blinder Passagier auf einem Burlington Frachtzug fuhr, wurde am Samstag Morgen bei Ceresco durch die rechte Lunge geschossen. Man glaubt, daß die That von anderen Tramps verübt wurde, welche drei Bürger von Ashland am Abend zuvor anhielten und beraubten.

☞ Herr Julius Kespohl, ein prominenter Kaufmann von Quincy, Ill., und Schwiegervater des Herrn Otto Mohrenstecher, Geschäftstheilhaber von H. Herpolsheimer, weilte in der verflossenen Woche nebst Familie in unserer Mitte. Herr Kespohl reiste gestern nach der pacific'schen Küste ab, wo er einige Zeit dem Vergnügen leben wird.

☞ Durch übergroße Hitze werden leicht Krankheiten des Blutes erzeugt. Man achte darauf, daß Leber und Magen sich in guter Beschaffenheit befinden. Gebrauche Dr. August König's Hamburger Tropfen und das Blut wird gereinigt.

☞ Am Sonntag fand die General-Versammlung des „Plattdeutschen Unterstützungs-Vereens statt und wurden folgende Beamte für den laufenden Termin erwählt:

Präsident—Wm. Albers,
Vice-Präsident—Peter Meyer,
Sekretär—H. J. Mohr,
Finanz-Sekretär—Heinrich Mohr,
Schatzmeister—Carl Witzel,
Verwalter—John Haase,
Marschall—Chas. Kunkler,
Fahnenträger — Henry Guntrum und Wm. Krohn,
Verwaltungsrath—Ernst Hoppe, Chas. Schwarz und Hermann Hoos.

Die Versammlung wurde annähernd von allen aktiven wie passiven Mitgliedern besucht und folgten dieselben mit großem Interesse den Verhandlungen. Herr Fred. Hagensick wurde als Mitglied in den Verein aufgenommen.

Der Verein zählt gegenwärtig 84 Mitglieder. Derselbe bezahlt $3 pro Woche Krankenunterstützung und $50 an die Hinterbliebenen im Sterbefalle.

Einem Bericht des Sekretärs zufolge hat der Verein während der verflossenen sechs Monate $80 für Krankenunterstützung verausgabt.

☞ Bei allen Uebungen im Freien kann man sich leicht eine Verrenkung zuziehen. In allen Fällen heilt St. Jakobs Oel jede derartige Verrenkung und zwar in jeder Jahreszeit.

‡ Die Standard Paint & Glass Co., 1312—1316 O Straße sind alleinige Agenten für die Mound City Horse Shoe Farbe.

☞ Herr Albert Urbahn, ein langjähriger Bewohner Lincoln's ist in verflossener Woche nach Stromsburg übergesiedelt wo er ein Geschäft auf eigene Rechnung gründete. Wir wünschen Herrn Urbahn in seinem neuen Wirkungskreis den besten Erfolg!

In No. 117 südlich 10 Straße

finden Sie Stadtoffice der Northwestern Bahn, die kürzeste Linie nach Chicago und St. Paul. Erkundigt Euch nach unsern niedrigen Fahrpreisen.

A. S. Fielding C. P. & T. A.

Eine zeitgemäße Prämie.

Die „Constitution der Ver. Staaten und Unabhängigkeits-Erklärung" in deutsch, englisch und französisch, mit historischen Anmerkungen und tabellarischen Uebersichten am Schluß. Die Geschichte der civilisirten Welt hat kein Werk aufzuweisen, welches so einfach ist und doch so erhaben dasteht, wie die Constitution der Ver. Staaten. In vielen Staaten der Union wird keinem Ausländer das Bürgerrecht ertheilt, wenn er nicht die Constitution des Landes kennt oder wenigstens gelesen hat. Die Uebersetzungen sind vortrefflich und sollte das Buch in keinem Haushalt fehlen. Am Schlusse desselben findet der Leser die Namen sämmtlicher Staaten, wo und wann dieselben zuerst besiedelt wurden, ihre Organisirung als Territorium und Aufnahme als Staaten in den Bund, ihr Flächeninhalt und Einwohnerzahl, sowie deren Anzahl Repräsentanten im Congreß. Auch findet der Leser eine kurze Beschreibung eines jeden Präsidenten, einschließlich McKinley, in diesem, für jeden Deutschen so wichtigen Buche. Dasselbe ist gut und dauerhaft gebunden. Wie ist diese Prämie zu erlangen? Ganz einfach. Jeder der uns zwei neue Abonnenten mit dem Abonnementsbetrag einsendet erhält portofrei ein Exemplar und jeder neuen Abonnenten eines der Prämien, welche in einer anderen Spalte angezeigt sind. Nur zwei Abonnenten!

Spezial-Correspondenz des „Nebraska Staats-Anzeiger."

Beatrice, den 29. Juni 1897.

Geehrte Redaktion!

Trotzdem, daß die Herbstwahl erst in vier Monaten stattfindet, sind die Politiker doch eifrigst bemüht, für ihre respectiven Kandidaten Propaganda zu machen. Erledigt werden die folgenden County-Aemter: Schatzmeister, Registrator von Deeds, Clerk, Superintendent, Richter, Sheriff, Leichenbeschauer und Vermesser. Es wird jedem unparteiischen Bürger zur Freunde gereichen, daß sich hier eine Bewegung zu Gunsten tüchtiger Beamten geltend macht, gleichviel welcher Partei sie angehören. Dennoch gibt es eine Unmasse prospectiver Candidaten und was die Intelligenz und Unverfrorenheit unserer chronischen Aemterjäger anbetrifft, da können sie sich mit denen irgend eines County's in die Arena wagen.

Das County-Institut welches hier vom 9ten Juni bis zum 2ten Juli in Sitzung ist, wird von etwa 200 Lehramtskandidaten besucht.

Anfang dieses Jahres wurde hier seitens verschiedener Spekulanten eine Excursion nach der pacifischen Küste veranstaltet: Die meisten der Theilnehmer waren Mennoniten. Unter ihnen befand sich auch Andreas Fast, den ich seit seiner Rückkehr heute zum ersten Male gesehen habe und wie der darüber denkt, mag folgende drastische Bemerkung seinerseits erklären: „Das Land, welches uns gezeigt wurde, bestand aus steinreichen steilen Bergen an dessen Abhängen verknorrte Eichen und niederes Gestrüpp kümmerlich ihr Dasein fristeten, und ich sagte dem Agenten. „Wenn diese Bäume Wallnüsse lieferten und das Gesträuch Weinreben wären, dann wäre dies wirklich ein Paradies."

Unsere Chautauqua ist zu Ende. Trotz dem schlechten Wetter fanden sich am Samstag noch gegen 5000 Personen hier ein, um Herrn Bryan zu hören; ein Beweis seines magnetischen Einflusses.

Man muß es dem Herrn Emil Lange lassen: Sein Geschäft versteht er comme il faut und er bemüht sich bestens allen seinen Kunden in jeder Weise gerecht zu werden. Gestern hat er eine Waggonladung des berühmten Plymouth „Bindertwine" erhalten, damit seine ländlichen Kunden nur das Beste zum billigsten Preise erhalten und nicht durch Schundwaaren um Geld und Zeit geprellt werden. Die Preise kann ich nicht angeben, da ich sie selbst nicht weiß, werden aber Jedem bereitwilligst mitgetheilt, der bei ihm selbst vorfragt.

Am Dienstag Morgen verstarb hier Fräulein von Riesen in hohem Alter, die als Freundin aller Hülfsbedürftigen bekannt war. Sie hat im Stillen manche Thräne getrocknet: die beste Grabschrift. Sie war seit Jahren im Hause des Hrn. Cornelius Jansen und hinterläßt eine große Anzahl Verwandte, die ihren Tod von Herzen bedauern. Möge ihr die Erde leicht sein!

Vor Jahren konnte man hier keinen County-Warrant loswerden, ohne sich einen Abzug von 10 bis 20 Prozent gefallen lassen zu müssen. Unter Klein's Aegide ist es verschieden. Jetzt werden sie mit 99 Prozent honorirt. Und da kommt mir die unvermeidliche Frage vor des Geistes Angesicht: Warum?

Gott gnade unseren Hunden! Denn derjenige Köter, der vor dem 15. Juli kein registrirtes Halsband besitzt, wird unbarmherzig niedergeschossen und dessen Eigenthümer zu den üblichen Kosten usw. verurtheilt, falls er nicht vorher den Behörden den nöthigen Obulus entrichtet.

Die Vorbereitungen für den 4. Juli —ich weiß nicht, wird er am 3. oder 5. gefeiert, aber beileibe nicht am 4.—scheinen diesmal so etwas an der Waschleine zu hängen, und wäre es nicht für die energischen Bestrebungen unseres Feuermarschalls, Herr John Schick. dann würde der Unabhängigkeistag ohne eine Spur patriotischer Begeisterung an uns vorübergehen.

Haben die Pflanzen auch eine periodische Regeneration? Neulich erzählte ich von den Gänseblumen, aber wer jetzt den unverwüstlichen weißen Klee in seiner blüthenentfaltenden Unwiderstehlichkeit sieht, muß denken, daß auch ihm eine Periode der Wiederentwickelung zu Theil geworden.

Clatonia war hier heute gut vertreten. Unter Anderen waren hier die Herrn: Hans Gelken, Fred. Henke, Hy. Henke, Henry Burgmeyer, J. F. Hobelmann, Leonard Burger, alle als Zeugen oder anderweitig betheiligt an einem Prozeß von Fräulein Heckat gegen Joseph Endler. Der Prozeß wurde abgewiesen.

Am letzten Mittwoch wurde unser deutscher Mitbürger, Wm. Hewekerl, zur letzten Ruhe bestattet. Er war ein Vertreter der alten Richtung, ein echter Deutscher; einst auf dem besten Wege zu großem Reichthum, zerrütteten die schlechten Zeiten der letzten Jahre seine Vermögensverhältnisse und in Folge dessen erhielt eine alte Krankheit die Herrschaft über ihn, der er im Alter von 61 Jahren erlag. Friede seiner Asche!

Herr John Schmuck wurde hier angeklagt durch die Post unsittliche Bilder versandt zu haben. Nach einem Verhör wurde er unter $1000 Bürgschaft gestellt. Mir scheint's hier ist etwas Spiegelfechterei „dermang" womit ich verbleibe,

Ihr ergebener Ernst Kühl.

§ Western Washers und Ringers bei Fred. Schmidt & Bro.

¶ Die besten Mehlgattungen, Weizen und Roggenmehl. liefern die Wilber Roller Mills; Office: 137 nördl. 14. Str.

☞ Wenn der Bond in Höhe von $125,000 welcher Bartley für sein Erscheinen vor dem Oberstaatsgericht von den Advokaten des Verurtheilten eingereicht wird, sollte darauf geachtet werden, daß derselbe in jeder Hinsicht bindend ist, denn aller Wahrscheinlichkeit nach wird Bartley nicht im Staate noch in seiner Nähe sein, wenn der Fall vor dem Obergericht zur Verhandlung kommt.

☞ Die County-Commissare haben am Montag mit zwei gegen einen beschlossen, den' Rest der von Marey Cobb dem County schuldigen Summe, welche sich auf circa $26,000 beläuft, für $15,000 auszugleichen, wonach das County einen Verlust in Höhe von $11,000 erleidet. Die Commissare Westcott und Miller stimmten dafür und Beckmann dagegen.

☞ Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Anzeige des Dr. Peter Fahrney auf der 5 Seite.

☞ Richter Holms hat am Montag S. A. D. Shilling zum Receiver der verkrachten Merchants Bank ernannt.

☞ Es heißt, daß Grainger Bros. das Fremont Hotel kaufen und in ein großes Wholesale Haus umändern lassen wollen.

☞ Staats-Sekretär Sherman sagt, die Trusts müssen gesprengt werden und befürwortet ein derartiges Gesetz. Es fängt an zu dämmern.

☞ Chas. Brown, ein Geschirrwascher im Restaurant der Gebrüder Francis, an der nördlichen 11. Straße, schoß sich am Montag Abend mit einem Canon Caracker einige Finger der rechten Hand ab.

☞ Der Acht. Church Howe von Auburn wurde von Präsidenten McKinley als General-Consul von Apra auf den Samoa Inseln ernannt. Das Amt bringt $3000 jährlich ein.

☞ Das Geschäft der Western Glass & Paint Co. hat einen riesigen Aufschwung genommen und erhielt die Firma in der verflossenen Woche eine Waggonladung Terpentin und eine Waggonladung Glas.

☞ Die Commission bestehend aus den Herren Wolcott, Stevenson und Paine, welche nach Europa gesandt wurden, um eine internationale Doppelwährung zu bewerkstelligen hat soweit einen Erfolg aufzuweisen, zumal sich Frankreich bereit erklärte mit den Ver. Staaten in dieser Hinsicht zu handeln. Es heißt, daß auch England gegenwärtig nicht abgeneigt ist.

☞ Der Stadtrath trat am Montag Abend zusammen und zwar die sieben Alten und die sieben Neuen, welche im verflossenen Frühjahr erwählt wurden, worunter sich, nach der Entscheidung des Obergerichts, Herr Wm. Schröder, welcher über seinen Gegner H. H. Barth in der zweiten Ward erwählt wurde, befindet. George Woods wurde vom Bürgermeister an Stelle von Barr Parker, welcher seine Resignation eingereicht hatte, ernannt.

☞ Der deutsche Kaiser wird demnächst das größte Elkgeweih in der Welt als Geschenk des Direktors des zoologischen Gartens in Köln, Hans Leiden, erhalten. Dasselbe ist vom Professor Gustav Stainsky in Colorado Springs zubereitet worden und befindet sich bereits auf dem Wege nach Berlin.

Das Riesengeweih mißt von einer Spitze bis zur anderen 12 Fuß und hat eine Länge von etwas über 67 Zoll; es hat zwölf Zacken, deren längst von 22 bis 23½ Zoll messen. Der Elk, von welchem das Geweih stammt, wurde von einem alten französischen Jäger in der White River-Gegend. im westlichen Colorado, erlegt.

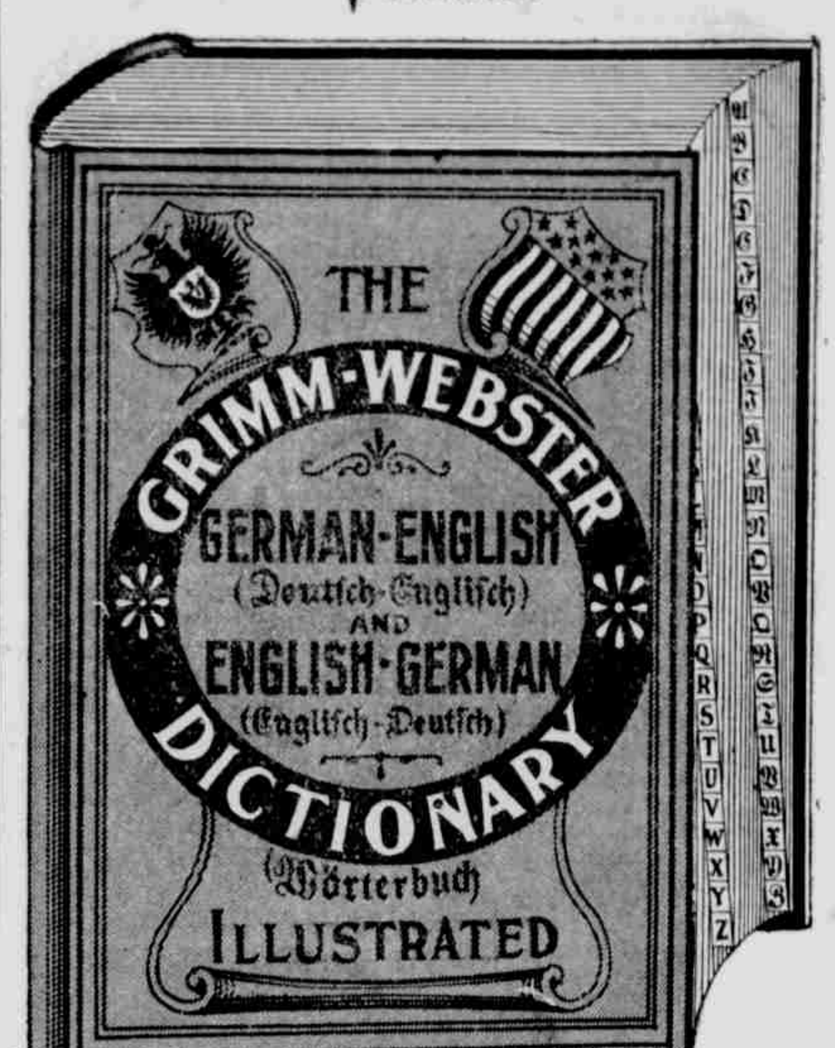
☞ Die Polizei- und Feuer-Commission hat am Freitag mit Bürgermeister Graham ein Uebereinkommen getroffen, wonach Herr Graham drei Polizisten und drei Feuerwehrleute ernennen kann. Soweit hat die Commission P. H. Cooper an Stelle von Polizeichef Melick, Louis Otto zum Nachtcapitän und O. E. Goodell zum Tagcapitän ernannt. Bürgermeister Graham hat den Gesundheitsbeamten Wm. Rohde, Polizist Carnahan und Capitän Adams als Polizei gehörig empfohlen und Feuerwehrleute Will Russell, E. J. Hanthorn und J. S. Weart ernannt. Die Commission wird am 1. Juli die Leitung übernehmen und die übrigen Posten füllen.

Später. — Das Obergericht des Staates, vor welches der Freibrief zur Begutachtung gebracht wurde, hat entschieden, daß die Feuer- und Polizei-Commission und die Erwählung der Stadträthe „at large", anstatt wie früher durch Wards, unconstitutionell sei und der alte Ereise-Rath, dessen Amtszeit im verflossenen Frühjahr auslief, ober sonach kein Nachfolger erwählt wurde, hat seine Funktionen wieder angetreten. Ob der ganze Freibrief unconstitutionell erklärt wurde, oder nur diese beiden Paragraphen, drüber sind sich die Gelehrten noch nicht einig und hoffen wir daß letzteres der Fall ist, denn sonst müssen wir in Lincoln, wie in jedem Dorf im Staate bei jeder Frühjahrswahl über die Getränkefrage abstimmen.

☞ Eine amerikanische Familie inserirte in einer hiesigen Zeitung für eine deutsche Köchin. Es meldete sich eine solche, die erst vor ganz kurzer Zeit von Europa hier eingewandert ist. Die Frau des betreffen Hauses, welches eine Köchin suchte und die der deutschen Sprache leidlich mächtig ist, fragte die Applikantin, was sie u. A kochen könne. Die Köchin antwortete im besten Schwäbisch: „Dampfnudla!" „Habe nie was davon gehört. Was sind Dampfnudla?" „Ha, Dampfnudla sind Dampfnudla, mehr weiß i au nit, aber koche kann i sie!" „O you mean Steamnoodle?" sprach Madame, „davon habe ich noch nie etwas gehört. Wir haben aber keinen Dampfbetrieb im Hause und da werden Sie schon etwas anderes kochen müssen." Die biedere Schwäbin kam sich so „out of place" vor, daß sie von der Anstellungsofferte keinen Gebrauch machte. „Jetzt wisse die Mensche nit a Mol, was Dampfnudla sind und sind scho so lang in Amerika," murmelte sie vor sich hin. Sie sieht sich nach einer Familie um, wo Dampfnudeln wenigstens dem Namen nach bekannt sind.

☞ Victor S. Berger, Herausgeber eines sozialistischen Blattes in Milwaukee gab eine Erklärung ab über eine Unterredung, die er mit Eugene V. Debs gehabt hatte. Danach ist der Plan, eine sozialistische Colonie in Washington zu gründen nicht aufgegeben worden, und wird eine Anzahl unbeschäftigter Leute nach dem Staate Washington auswandern. Dieselben werden sich daselbst noch Heimstätten umsehen, gerade wie der Ansiedler, und die Kosten der Beförderung derselben werden durch eine monatliche Kopfsteuer von 15 Cents bestritten werden, die von den Mitglieder der Sozialdemokratie, Debs neuer Partei, erhoben werden wird. Debs selbst wird im Osten verbleiben und er und seine Genossen werden sich durch diese politische Partei und durch das Ballot der Sache des Sozialismus widmen.

Eine prachtvolle und nützliche Prämie.



Dieses Buch sollte in keinem Haushalt fehlen

Das Grimm-Webster deutsch englische und englisch-deutsche Wörterbuch enthäl, 30,000 Wörter in beiden Sprachen zusammen mit Geschäftsbriefen, Einladungen Höflichkeits-Ausdrücken und Vieles mehr. Das Buch hat doppelten Inder und ist gut und dauerhaft gebunden. Wir versenden diese Prämie, welche $1.00 kostet, portofrei an irgend eine Adresse und den „Nebraska Staats-Anzeiger" für ein Jahr für $2.00 in Vorausbezahlung. Zwei vollständige Bücher in einem; alles Wissenswerthe ist in diesem Buch zu finden. Wir sind fest überzeugt der Leser würde den doppelten Preis nicht dafür annehmen, wenn er wüßte, daß er ein Duplikat nicht bekommen könnte. Dieses ist nicht die billige Ausgabe dieses Buches, sondern die beste und eine Zierde für jede Bibliothek.

Auch senden wir allen alten Lesern dieses Blattes, welche ihre ganzen Rückstände, welche aber nicht weniger wie $2.00 betragen dürfen, einsenden, auf Wunsch dieses Wörterbuch oder irgend eine andere unserer Prämien portofrei zu.

Der erste Kutscher der Vanderbilts bekommt $10,000 per Jahr, ihr Chef-Koch ebensoviel. Wie schade, daß diese Aemter im „Civildienst" sind und nicht vom Präsidenten zu besetzen. Mancher Staatsmann würde seinen Congreßsitz, der nur lumpige $5000 per Jahr einträgt, aufgeben, wenn er für's Vaterland und für $10,000 per Jahr auf dem Kutschbock sitzen könnte, der unter solchen Umständen übrigens auch angenehmer sein muß als ein Universitäts-Lehrstuhl oder z. B. als ein Redakteursstuhl.

Die Armour und Swift Packing Compagnien werden nach dem 1. Juli die Fabrikation der „Schmiere," die unter dem klangvollen Namen Kunstbutter, oder „Butterine" in den Handel gebracht und an Stelle wirklicher Butter verkauft wird, in Chicago gänzlich einstellen und in den auf Kansas'er Boden situirten großen Fabriken die Fabrikation dieses schmierigen Produkts verdoppeln. Bisher wurde der überwiegende Theil der Butterine in Chicago hergestellt, allein die Legislatur dieses Staates hat kürzlich ein Gesetz passirt, laut welchem Butterine nur in seiner Originalfarbe in den Markt gebracht werden darf. Ein ähnliches Gesetz besteht auch in Missouri. Trotzdem Kansas große Interessen in der Fabrikation wirklicher Butter hat und besonders in den letzten Jahren große Anstrengungen gemacht werden, um diesen Industriezweig in den Vordergrund zu bringen, unterließ es die letzte Legislatur durch entsprechende Gesetze, wie sie in anderen Staaten bestehen, dieselbe zu beschützen. Auf wenigstens zwei weitere Jahre werden die Talgmantscher in Kansas fortfahren können, die Fabrikation von Butterschmiere unbeschränkt zum großen Nachtheil der wirklichen Butterproduzenten zu betreiben. Wenn die Farmer in Kansas und Oklahoma, die theilweise auf die Butterfabrikation angewiesen sind, damit zufrieden sind, ihre Butter zum Talgpreis von 5 oder 6 Cents per Pfund zu verhandeln, dann brauchen sie dieser Sache keine weitere Beachtung zu schenken. Kan. St.-Anz.

York. Das Distriktgericht ist hier am Montag eröffnet worden und hatten die Bradshaw Bankräuber ihren Prozeß zu bestehen.

Odell. Ein Kind des A. E. Lines, welcher zwei Meilen südlich von hier wohnt, wurde während des Hagelsturmes in verflossener Woche von einem Hagel auf den Kopf getroffen und erhielt einen Schädelbruch. Ein Hagel, welcher zwei Stunden nach dem Sturm in die Stadt gebracht wurde, maß 8 Zoll im Umfang. Die Ernte wurde nicht beschädigt.

Grand Island. Die Großbeamten der A. O. U. W. und das Finanz-Comite traten am Freitag in Grand Island zusammen. Dr. Ralph von Omaha wurde zum Groß-Arzt ernannt. Die Bücher u. Dokumente des früheren Schatzmeisters Polley von Seward wurde an seinen Nachfolger Frank Morgen von Plattsmouth, und der Contrakt für die Veröffentlichung der Logenzeitung an M. R. Hase, vom Norfolk Journal, übergeben.

Humboldt. Während eines heftigen Sturmes am verflossenen Samstag Morgen, schlug der Blitz in das Haus des Farmers Henry Rohrer, welcher ungefähr 11 Meilen nördlich von hier wohnt und zerstörte das Haus. Frau Rohrer, welche mit ihrem 6 Monate alten Kinde im Arm im Hause saß, wurde getödtet aber das Kind blieb unversehrt.

☞ Folgenden guten Rath ertheilt der Streiflichtermann des „Seebote":

„Hat Dich Deine Frau eenmal die Suppe versalzen, so brumme nich, sondern denke een Bischen nach, un dann zähle wie oft Du ihr dat Leben verpfeffert hast!"

Wo ist die schlechte Zeit?

Noch immer hat nicht aufgehört
Gar manche Noth im Land,
Und manche Hoffnung ward zerstört
Kaum, daß sie noch entstand.
Gar manchen Bergmann's Hacke ruht,
Es herrschet große Noth;
Und bei der großen Wasserfluth
Jüngst Ernte hielt der Tod.

Seit Jahr und Tag rief immer man:
Gebt uns ein Schiedsgericht,
Da ja ein solches schlichten kann
Die Fragen schnell und schlicht.
Und als das stete Wünschen jetzt
Mal endlicht Früchte trug,
Dünkt dem Senat zuguterletzt
Es nun nicht gut genug.

So war es schon zu Adams Zeit,
So wird es immer sein,
Es tritt die Unzufriedenheit
Schnell auf den Plan oft ein.
Was heute innigst man ersehnt,
Und was uns dünket recht,
Das man vielleicht schon morgen wähnt,
Unwünschenswerth und schlecht

Bekanntlich herrscht in der Natur
Wechsel jahraus, jahrein,
Und auch der Mensch vom Wechsel nur
Getrieben scheint zu sein.
Wenn Besserung auch sicher wär'
Beim mancherlei am Platz,
Fällt and'rerseits es auch oft schwer
Zu finden gleich Ersatz.

So schüttet häufig man das Kind
Gleich mit dem Bade aus,
Und findet, man zwar zu geschwind
Dann aus zu seinem Graus;
Mit Dampf muß hier gleich alles geh'n!
Wenn Bess'rung man begehrt,
Dann wird man da schon wartend steh'n,
Daß sie wird gleich bescheert.

Und weil man Bess'rung sich versprach
Durch Wechsel der Partei,
Da dachte man in einem Tag
Käm' schon das Heil herbei.
Daß gut Ding Weile haben will,
Vergißt man ganz und gar,
Und das Geschäft, das schon so still,
Wird schlechter, als es war,

Weil der Kongreß im Handumdreh'n
Nicht dies und jenes that,
Erhob sich gleich ein Angstgestöhn,
Das wirkt wie schlechte Saat.
Ja, jedermann geht nun umher
Mit finsterem Gesicht,
Und man schon längst von gar nichts mehr
Als schlechten Zeiten spricht.

Kein Wunder, daß in Wirklichkeit
Sie bald uns drücken sehr,
Wenn nur herrscht Unzufriedenheit
Und Mißmuth schleicht umher.
Wenn Ungeduld von früh bis spät
Allorts hat freie Bahn,
Wird Glück, das oft recht langsam geht,
Sich gar nicht mehr uns nah'n

Doch wenn beim rechten Lichte sich
Die Sache man besieht,
Dann sind die Klagen sicherlich
Doch alle fast verfrüht;
Denn sieht man sich die Menschheit an,
Die sich Vergnügen weiht,
Dann wirklich man wohlfragen kann:
Wo ist die schlechte Zeit?

Hugo Bacharach.

Frei für schwache Männer.

Ich werde jedem Mann kostenfrei eine Probe der Heilmittel senden, die mir die volle Manneskraft wiederhergestellt haben, nachdem alles andere fehlgeschlagen hatte. Diese Medizin heilte mich vollständig von Verlust der Lebenskraft Mangel an Stärke, nervöser Schwäche und bösen Träumen und wird Sie ebenso heilen. Sie können es durch eine Anfrage erlangen. Senden Sie mir Ihren Namen und Adresse heute, da dies nicht wieder erscheinen mag. Man schließe eine Briefmarke bei. Adresse: Carl J. Walker, 349 Masonic Temple, Kalamazoo, Mich.